

Rückblick auf 10 Jahre Erfolg im Reitsport



Sportwartin Sarah Faupel auf ihrer Stute „Miss Universum“ in der Siegerrunde bei den „Norderneyer Beachside Classics“. (Foto: privat)

Bad Berleburg. Am vergangenen Samstag, 17. Februar, kam die Pferdesportgemeinschaft (PSG) Wittgenstein zu ihrer alljährlichen Jahreshauptversammlung zusammen. Unter der Führung des ersten Vorsitzenden Marc-André Faupel wurde nicht nur auf die vergangenen Triumphe zurückgeblickt, sondern auch ein Ausblick in die Zukunft des Vereins geworfen. Mit strahlenden Gesichtern versammelten sich die Mitglieder, um ein ganz besonderes Jubiläum zu begehen: Die PSG Wittgenstein feiert stolze zehn Jahre seit ihrer Gründung. „Wir haben in diesem Jahr einen guten Grund zum Feiern, unsere PSG wird 10 Jahre alt“, verkündete Faupel voller Stolz und eröffnete damit offiziell die Versammlung.

Die Stimmung war festlich

Ein besonderer Moment der Zusammenkunft war die Vorstellung von zwei neuen Mitgliedern: Anke Henk, die das Dressurlager bereichert, und Lea Joline Hofius, die ihre Expertise im Springsport einbringt. Diese Neuzugänge versprechen die Vielfalt und Leistungsfähigkeit des Vereins weiter zu steigern. In einem kurzen Rückblick wurde die beeindruckende Geschichte der PSG Wittgenstein seit der Einreichung der Satzung im September 2014 hervorgehoben. Über 1.000 Lehrgänge, Veranstaltungen und Turnierbesuche, sowie ca. 350 Platzierungen, wurden von den aktiven Turnierreitern erreicht, während regelmäßige Dressur- und Springlehrgänge das reiterliche Können innerhalb des Vereins vorantrieben. Die PSG hat sich zu einem festen Bestandteil der Turnierlandschaft in der Region entwickelt. Hervorzuheben sind auch die Reiter die nicht an Turnieren teilnehmen, diese bilden sich

gleichermaßen auf den Lehrgängen und Vortbildungen der PSG weiter.

Ein Dank wurde Sarah Faupel zuteil, die seit der Gründung als Sportwartin fungiert; maßgeblich durch Förderung des Turnier- und Breitensports und Ausbildung von Reitern und Pferden zum Erfolg der PSG Wittgenstein in den letzten 10 Jahren beigetragen hat. Als talentierte und leidenschaftliche Turnierreiterin hat sie mehrere Pferde bis in die schwere Klasse geführt und mit ihren herausragenden Leistungen auf zahlreichen Turnieren brilliert.

Sarah Faupel lässt in 2023 die Vierecke beben

Sie sorgte auf den Reitturnieren in Beselich-Obertiefenbach im April in der Kl. M* Kür und in Meinerzhagen im September in der Kl. S*-Prix. St. Georg Kür für Aufsehen. Zur Musik von Helene Fischer's „Herzbeben“ ritt Sie sich auf Ihrer Ponystute „Miss Universum“ auf beiden Turnieren in die Herzen der Zuschauer und Richter gleichermaßen. Ihre begeisternden, frischen Dressurkuren ließen die Vierecke im wahrsten Sinne „beben“. Zudem haben auch andere Mitglieder wie Sabine Lückel, Nicole Klaus und Marc-André Faupel in der Saison 2023 beeindruckende Erfolge für die PSG Wittgenstein erzielt. Die kontinuierliche Schulung und Förderung aller aktiven Mitglieder des Vereins haben dazu beigetragen, dass sich nahezu jeder Reiter in den letzten Jahren mindestens um eine Klasse verbessern konnte – ein beeindruckender Erfolg, der den Verein stolz macht.

Die Reiter des PSG

Die Mitglieder und Pferde der PSG Wittgenstein repräsentieren eine breite Palette von Disziplinen im Reitsport. Ange-

fangen bei den Dressurreitern wie Glenda Engelhardt, Nicole Klaus, Elke Klaus, Silke Grebe, Bianca Schöneborn, Marie Luise Kisker, Sabine Lückel, Sarah Faupel, Marc-André Faupel, Marion Fischer und Saskia Fischer bis hin zu den Springreitern wie Vanessa Homrighausen, Hans-Werner Faupel, Johanna Lefarth und Kim Müsse.

Ein besonderes Turnier

Ein besonderes Turnier sind die „Norderneyer Beachside Classics“, die seit 2016 als fester Termin im Turnierkalender verankert sind. Hier konnten Mitglieder wie Sarah und Marc-André Faupel bereits mehrfach ihr Können unter Beweis stellen und sich erfolgreich bis zur Klasse M platzieren.

„Wir hatten Glück“, betonte Marc-André Faupel, während er die Bedeutung des Zusammenhalts aller Vereinsmitglieder unterstrich. Er betonte dankend, dass es wichtig sei, diejenigen nicht zu vergessen, die im Hintergrund den Verein unterstützt haben und dies bis heute tun. An dieser Stelle wurde auch noch einmal dem Gründungsmitglied Friedrich-Wilhelm Kisker gedacht, der im Jahr 2020 verstorben ist. Zu den weiteren Punkten der Tagesordnung zählte die Kasernenprüfung, bei der der Vorstand einstimmig entlastet wurde.

Im Zeichen des Reitsports

Insgesamt blickt die PSG Wittgenstein auf ein erfolgreiches Jahrzehnt zurück, geprägt von Leidenschaft, Engagement und sportlichem Erfolg. Auch durch den fairen Umgang mit ihrem Sportpartner Pferd blicken die Mitglieder in eine vielversprechende Zukunft des Vereins und sie freuen sich bereits auf weitere spannende Jahre im Zeichen des Reitsports.